



Stadt Kamen

Niederschrift

Rat

über die
2. Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 27.04.2023
im Sitzungssaal I des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Denis Aschhoff
Frau Alexandra Bartosch
Herr Oliver Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Frau Carina Feige
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Herr Gökçen Kuru
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Frau Jutta Maeder
Frau Nadine Pasalk
Herr Lucas Sklorz
Frau Ulrike Skodd
Herr Oliver Syperrek
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Michael Bierhoff
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Sarah Grüneberg
Herr Stefan Helmken
Herr Wilhelm Kemna

Herr Heinrich Kissing
Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf
Frau Helga Pszolka
Herr Dr. Oliver Romeo
Herr Andreas Sude
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Brauckmann
Frau Anke Dörlemann
Frau Sandra Heinrichsen
Frau Christina Kollmann
Frau Manuela Laßen
Herr Marian-Rouven Madeja
Frau Anke Schneider

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch
Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FW Kamen

Herr Dirk Externbrink
Herr Dennis Kobus

FDP

Herr Alfred Mallitzky
Frau Alexandra Werthmann

fraktionslos

Herr Ulrich Lehmann
Herr Timon Lütschen

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Max Pasalk

Verwaltung

Frau Julia Freundl
Herr Dietmar Lerch
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Hanna Schulze
Herr Christian Völkel
Herr Christoph Watolla

Entschuldigt fehlte

Herr Bastian Nickel

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, begrüßte die Ratsmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung, die Schülerinnen und Schüler des Projektes „Planspiel Kommunalpolitik“ und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Umbesetzung von Ausschüssen	038/2023
3	Außerplanmäßige Stelleneinrichtung für eine/n Integrationsbeauftragte/n im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023	035/2023
4	Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Produkt 54.01.01 – Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen hier: Maßnahme 612 „Erschließung des Gewerbegebietes Dortmunder Allee (Bebauungsplan Nr. 8 Ka)“	034/2023
5	Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2022 der Stadt Kamen	037/2023
6	Bürgerhaushalt 2023 hier: Umsetzung der Projekte aus den Bürgerversammlungen	036/2023
7	Einführung eines Energiemanagements für die Stadt Kamen hier: Beschlussfassung	020/2023
8	Einführung einer Familienkarte für die Stadt Kamen hier: Antrag der Fraktion FW	
9	Förderung von Balkonkraftwerken (Mini-PV) für Mieterinnen und Mieter in Kamen hier: Antrag der FDP-Fraktion	
10	Teilnahme am Heimatpreis NRW hier: Antrag der SPD-Fraktion	
11	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Im Zuge der Anfragen von Herrn Gunther **Heuchel** verweist der **1. Beigeordnete Dr. Liedtke** auf die in der gemeinsamen Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsausschusses und Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses vom 26.04.2023 hierzu gemachten Aussagen.

Zu TOP 2. 038/2023

Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt nachfolgende Umbesetzungen:

	<u>bisher</u>	<u>neu</u>
<u>Kulturausschuss</u> stellv. Mitglied	Doris Hartmann	Christian Heckmann
<u>Partnerschaftsausschuss</u> ordentl. Mitglied	Doris Hartmann	Christel Austenfeld
stellv. Mitglied	Christel Austenfeld	Ernst Dieter Standop
<u>Schul- und Sportausschuss</u> ordentl. Mitglied	Gökcen Kuru	Alexandra Bartosch
stellv. Mitglied	Alexandra Bartosch	Ulrike Skodd

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 3. 035/2023

Außerplanmäßige Stelleneinrichtung für eine/n Integrationsbeauftragte/n im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Die SPD-Fraktion werde der Vorlage zustimmen, so Herr **Heidler**. Er halte den gewählten Weg mit einer unterjährigen Erweiterung des Stellenplanes für sachgemäß.

Herr **Eisenhardt** verwies auf seine Fragen im Haupt- und Finanzausschuss. Seine Fraktion befürworte eine/n Integrationsbeauftragte/n. Die unterjährige Stellenerweiterung sei sach- und fachgerecht.

Für die Fraktion DIE LINKE./GAL führte Frau **Lindemann-Opfermann** aus, dass die unterjährige Stellenbesetzung begrüßt werde, auch wenn man das Stellenvolumen nicht für ausreichend halte. Wünschenswert sei eine volle Stelle. Ergänzend merkte sie an, dass die Stellenbeschreibung nicht geändert sei.

Frau **Dörlemann** zeigte sich erfreut. Die Erweiterung sei in dem Bereich notwendig.

Herr **Mallitzky** begrüßte den Antrag. Die Erweiterung sei notwendig.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen stimmt der außerplanmäßigen Einrichtung einer 0,5 VZÄ Stelle für eine/n Integrationsbeauftragte/n im Stellenplan 2023 zu.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Gegenstimme mehrheitlich angenommen

Zu TOP 4.
034/2023

Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Produkt 54.01.01 – Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen
hier: Maßnahme 612 „Erschließung des Gewerbegebietes Dortmunder Allee (Bebauungsplan Nr. 8 Ka)“

Auf Nachfrage von Herrn **Madeja** teilte Frau **Peppmeier mit**, dass im Haushalt lediglich 50.000 € für die Planung der Maßnahme bereitgestellt worden seien. Die Kostenschätzung für die Erschließung des Gewerbegebietes belaufe sich allerdings auf insgesamt 480.000 €.

Die Frage von Herrn **Mallitzky**, ob der Betrag im städtischen Haushalt hätte stehen müssen, verneinte Herr **Völkel**, da nicht mit einem so frühzeitigen Ende der Planungsarbeiten gerechnet worden sei. Für den jetzigen – frühzeitigen – Beginn der Maßnahme im laufenden Jahr sei daher eine überplanmäßige Mittelbereitstellung erforderlich.

In der anschließenden kontroversen Diskussion äußerten die Fraktionen ihre Befürwortung und Bedenken bezüglich des Ausbaus des Gewerbegebietes in Südkamen.

Herr Romeo nahm ab 17.30 Uhr an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

Beschluss:

Im Produkt 54.01.01 – Bau von Verkehrsflächen – werden für die Erschließungsmaßnahme Gewerbegebiet Dortmunder Allee (Bebauungsplan Nr. 8 Ka), Buchungsstelle 54.01.01/0612.783100, Mittel in Höhe von 430.000 € € überplanmäßig investiv bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: bei 7 Enthaltungen einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
037/2023

Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2022 der Stadt Kamen

Kämmerer Völkel stellte anhand einer Präsentation (im Ratsinformationssystem hinterlegt) den Entwurf des Jahresabschlusses 2022 vor.

Herr Kasperidus nahm um 17.48 Uhr an der weiteren Beratung und Beschlussfassung teil.

Herr **Heidler** sprach den städtischen Mitarbeitern seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Er ergänzt, dass seine Fraktion auch die mahnenden Worte des Kämmerers ernst nehmen werde.

Herr **Eisenhardt** nahm die positiven Ausführungen zum Jahresabschluss zur Kenntnis. Eine inhaltliche Positionierung erfolge allerdings, nach entsprechender Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses, erst in der nächsten Ratssitzung.

Herr **Grosch** dankte Herrn Völkel für die seriöse Darstellung. Seine Fraktion habe in der Haushaltsrede schon auf zukünftige finanzielle Risiken hingewiesen.

Die Ratssitzung wurde von 18.05 Uhr bis 18.17 Uhr unterbrochen.

Beschluss:

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2022 wird dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zugeleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
036/2023

Bürgerhaushalt 2023
hier: Umsetzung der Projekte aus den Bürgerversammlungen

Herr **Heidler** hob die positiven Diskussionen und das Miteinander der Bürger in den Ortsteilen hervor. Dies sei ein gutes Format, allerdings müsse es an einigen Stellen noch optimiert werden. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Für Herrn **Eisenhardt** sei der Bürgerhaushalt ein Instrument gesellschaftlicher Teilhabe. Er hob die positive, schnelle und unbürokratische Umsetzbarkeit hervor. Allerdings kritisierte er auch einige Vorgehensweisen und schlug vor, die Verfahrensweise für das nächste Jahr entsprechend anzupassen.

Herr **Heidler** entgegnete, dass eine pragmatische Umsetzung des Bürgerhaushaltes weiterhin wünschenswert sei. Für evtl. Änderungen sei seine Fraktion allerdings offen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Umsetzung der Vorschläge (siehe Anlage), die im Rahmen der Bürgerversammlungen in den Ortsteilen zum Bürgerhaushalt 2023 eingebracht und einvernehmlich verhandelt wurden.

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a. die Zuschüsse an die Initiatoren (Vereine, Institutionen, Einzelpersonen) auszahlend,

- b. die für die Umsetzung von Maßnahmen – im laufenden Haushaltsjahr – erforderlichen Haushaltsmittel den jeweils zuständigen Produktgruppen zuzuordnen,
- c. die Vorlage von Nachweisen über die Verwendung der Zuschüsse einzufordern,
- d. den Rat abschließend über die Umsetzung des Vorschlagspaketes zum Bürgerhaushalt 2023 zu informieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
020/2023

Einführung eines Energiemanagements für die Stadt Kamen
hier: Beschlussfassung

Die CDU-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen, so Herr **Eisenhardt**. Er fragte nach dem Kostenrahmen.

Herr **Dr. Liedtke** antwortete, dass für die Einführung eines Energiemanagements Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten. Daher benötigte es den vorliegenden Ratsbeschluss.

Herr **Heidler** teilte die Zustimmung seiner Fraktion mit.

Herr **Kobus** informierte, dass die Kommunen zukünftig gesetzlich zur Einführung eines Energiemanagements verpflichtet würden. Daher werde seine Fraktion dem Vorschlag zustimmen.

Herr **Grosch** merkte befürwortend an, dass hierdurch vieles erreicht werden könne. Voraussetzung sei allerdings auch das erforderliche Personal.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt den Aufbau und den beabsichtigten kontinuierlichen Betrieb eines Kommunalen Energiemanagements unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Förderung über die Kommunalrichtlinie.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 8.

Einführung einer Familienkarte für die Stadt Kamen
hier: Antrag der Fraktion FW

Herr **Kobus** erläuterte den Antrag seiner Fraktion.

Herr **Heidler** zweifelte, ob die Einführung einer Familienkarte ein zielgerichteter Schritt sei. Er sehe kein ergänzendes Potential, da für Familien bereits heute, u. a. auch in städtischen Einrichtungen, Vergünstigungen angeboten würden.

Herr **Eisenhardt** erläuterte die Handhabung der Familienkarte in anderen

Städten. Es sei für die Verwaltung ein enormer Verwaltungsaufwand. Das Prinzip sei noch nicht ausgereift, daher werde seine Fraktion den Antrag ablehnen.

Herr **Kobus** informierte über den Zukunftsvertrag NRW, der den Vorschlag, eine Familienkarte einzuführen, beinhalte. Weiter teilte er positive Ergebnisse aus der Stadt Arnsberg mit. Den Verwaltungsaufwand bezeichnete er als vergleichbar mit der Ehrenamtskarte.

Frau **Heinrichsen** begrüßte den Vorschlag. Ihre Fraktion werde daher dem Vorschlag zustimmen.

Frau **Klanke** erinnerte unter Hinweis auf die früheren Debatten, dass die jetzige Einführung der Ehrenamtskarte, mit ihrer landesweiten Nutzungsmöglichkeit, als überaus sinnvoll erachtet wird. Bei möglichen Synergieeffekten, vor allem im Einzelhandel, sah sie noch Nachholbedarf. Daher sollte zunächst ein Überblick über das Potential erstellt werden.

Herr **Heidler** ergänzte, dass eine Zweiklassen-Rabattierung nicht gewünscht sei, öffentliche Angebote müssten für alle gleich sein.

Herr **Eisenhardt** hielt die Beispiele aus dem Antrag der Freien Wähler für zweifelhaft. Vielleicht sei die Einführung der Familienkarte auf Kreisebene besser verortet. Der Antrag sei so nicht zustimmungsfähig.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Einführung einer Familienkarte für die Stadt Kamen.

Abstimmungsergebnis: bei 2 Enthaltungen und 35 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 9.

Förderung von Balkonkraftwerken (Mini-PV) für Mieterinnen und Mieter in Kamen
hier: Antrag der FDP-Fraktion

Herr **Mallitzky** erläuterte den Antrag seiner Fraktion.

Herr **Heidler** berichtete über eine breite Diskussion in seiner Fraktion. Die CO₂-Einsparung sei ein übergeordnetes Ziel. Er informierte über ein Förderprogramm des Regionalverbands Ruhr und schlug vor, die Thematik im Umwelt- und Klimaschutzausschuss aufzugreifen.

Herr **Langner** hielt es nicht für zielführend, die Maßnahme nur auf Mieterinnen und Mieter zu begrenzen. Eine Bedürfnisprüfung sei nicht möglich. Seine Fraktion würde dem Vorschlag der SPD-Fraktion folgen.

Herr **Grosch** erinnerte an die Diskussionen zu Solarenergie in Gewerbegebieten. Beim Antrag sehe er die Schwierigkeit der sozialen Prüfung bei Mieterinnen und Mietern. Die Anregung von Herrn Heidler finde seine Zustimmung.

Eine Förderung über den RVR sei wünschenswert, so Herr **Mallitzky**.
Der Antrag wurde einvernehmlich zurückgestellt.

Herr **Dr. Liedtke** informierte, dass eine Beschlussfassung aufgrund der Bereitstellung von Mitteln auch haushaltsrechtlich nicht möglich gewesen sei und es daher richtig sei, den Antrag im Umwelt- und Klimaschutzausschuss zu behandeln.

Zu TOP 10.

Teilnahme am Heimatpreis NRW
hier: Antrag der SPD-Fraktion

Herr **Heidler** erläuterte kurz den Antrag seiner Fraktion.

Die Fraktionen CDU, DIE LINKE./GAL und FDP teilten ihre Zustimmung mit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt zur Verleihung eines örtlichen Heimat-Preises die Teilnahme am entsprechenden Landesprogramm für die Jahre 2023 bis 2027.

Der Heimat-Preis soll an Projekte vergeben werden, die

- Identität und Heimatbewusstsein in Kamen fördern, und/oder
- den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Kamen in besonderer Weise stärken, und/oder
- Anreize schaffen, um Heimat zu entdecken, zu erfahren oder zu erleben, d.h. Heimat erlebbar zu machen, und/oder
- Kultur und Kreativität in Kamen in besonderer Weise bereichern und fördern.

Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechende Zuwendung für die Übernahme der Preisgelder – in Höhe von 5.000,00 € zu beantragen.

Das Preisgeld soll- wie bislang - in drei Abstufungen (2.500 €, 1.500 € und 1.000 €) vergeben werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

Zu TOP 11.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

1. **Bürgermeisterin Kappen** informierte, dass der Strukturstärkungsrat eine Empfehlung zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für den Zukunftscampus „Gesundheits- und Sozialwirtschaft“ ausgesprochen habe. In der nächsten Ratssitzung würden hierzu entsprechende Informationen gegeben.

2. **Bürgermeisterin Kappen** teilte mit, dass das diesjährige „Stadtradeln“ in der Zeit vom 07.05. bis 27.05.2023 stattfinden werde. Sie bat um eine rege Teilnahme.
3. **Beigeordnete Schulze** informierte die Ratsmitglieder darüber, dass das Bürgerbüro – infolge einer zwingenden Softwareumstellung – vom 21.06. bis 30.06.2023 geschlossen sei.
4. **Bürgermeisterin Kappen** teilte mit, dass das öffentliche WC am Fahrradparkplatz des Willy-Brandt-Platzes nur noch für Menschen mit Behinderungen zugänglich sei. Grund hierfür seien die dauerhafte Verschmutzung und häufig wiederkehrende Vandalismusschäden.
5. **Bürgermeisterin Kappen** informierte darüber, dass die Verwaltung sich zukünftig für eine Stärkung der Kinder- und Jugendpartizipation einsetzen werde. Weitere Formen der Jugendbeteiligung seien angedacht und würden dem Jugendhilfeausschuss und dem Rat zu gegebener Zeit vorgestellt. Weiter informierte sie über das Projekt „Familienfreundliche Stadt“. Auch hierzu bestehen aktuelle entsprechende Überlegungen, die zeitnah vorgestellt würden.
6. Frau **Peppmeier** informierte über den aktuellen Sachstand zur Ehrenamtskarte. Sie fragte die Ratsmitglieder, ob parallel eine Jubiläumskarte für 25 Jahre Ehrenamt eingeführt werden soll. Diese habe eine lebenslange Gültigkeit und sei nicht an die Kriterien der Ehrenamtskarte gebunden. Diesem Vorschlag wurde von allen Fraktionen einvernehmlich zugestimmt.
7. **Bürgermeisterin Kappen** teilte mit, dass vom 18.05. bis 21.05.2023 das Internationale Partnerschaftsfest „Building Bridges“ stattfinden werde.

Anfragen

1. Auf Anfrage von **RM Schneider** teilte **Bürgermeisterin Kappen** mit, dass – analog zur Verfahrensweise des Kreises Unna – ebenfalls beabsichtigt sei, das „Deutschland-Ticket“ für die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung einzuführen.
2. Auf Anfrage von **RM Langner** teilten **Bürgermeisterin Kappen** und **1. Beigeordneter Dr. Liedtke** mit, dass die Skateranlage im Postpark voraussichtlich in diesem Jahr eingeweiht werde. Nähere Information würden im Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss am 11.05.2023 bekannt gegeben.
3. **RM Mallitzky** fragte nach dem aktuellen Sachstand des Fraktionsantrags zur Einführung einer städtischen Gestaltungssatzung.

Herr **Heidler** und Herr **Kissing** berichteten, dass der diesbezüglich eingerichtete Arbeitskreis zu dem Ergebnis gekommen sei, dass auf eine solche Satzung verzichtet werden könne.

gez. Kappen
Bürgermeisterin

gez. Watolla
Schriftführer